



Disney · PIXAR

# ELIO

DISNEY PRESENTS A PIXAR ANIMATION STUDIOS FILM "ELIO"

EDITED BY ANNA WOLITZKY STEVE BLOOM ANIMATION SUPERVISORS JUDE BROWNBILL TRAVIS HATHAWAY STORY SUPERVISOR BRIAN LARSEN VISUAL EFFECTS SUPERVISOR CLAUDIA CHUNG SANII  
 PRODUCTION DESIGNER HARLEY JESSUP DIRECTORS OF ANIMATION DEREK WILLIAMS JORDAN REMPEL ORIGINAL SCORE BY ROB SIMONSEN EXECUTIVE PRODUCERS PETE DOCTER LINDSEY COLLINS  
 PRODUCED BY MARY ALICE DRUMM, p.g.a. DIRECTED BY MADELINE SHARAFIAN DOMEE SHI ADRIAN MOLINA

PIXAR **IM KINO**  
 JUNI



# Filmpädagogische Begleitmaterialien



Originaltitel: ELIO

USA 2025, 98 Min.

Kinostart: 19. Juni 2025, The Walt Disney Company

Regie	Madeline Sharafian, Domee Shi
Drehbuch	Julia Cho, Mark Hammer, Mike Jones
Kamera	Jordan Rempel, Derek Williams
Schnitt	Steve Bloom, Anna Wolitzky
Musik	Rob Simonsen
Produzentin	Mary Alice Drumm

FSK	ab 6 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 8 Jahre; ab 3. Klasse
Themen	Einsamkeit, Freundschaft, Familie, Selbstbewusstsein, Identität, Abenteuer, Weltall, Animation
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Musik, Kunst

<b>Impressum</b>		
Herausgeber:	Bildnachweise:	Text und Konzept:
The Walt Disney Company (Germany) GmbH Lilli-Palmer-Straße 2 80636 München	The Walt Disney Company (Germany) GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
www.disney.de		

## Seinen Platz finden – im Universum und auf der Erde

Seit dem Unfalltod seiner Eltern lebt der elfjährige Elio bei seiner Tante Olga. Elio mag Olga und Olga mag Elio, aber trotzdem ist Elio traurig und fühlt sich einsam. Als der vom Weltall faszinierte Junge eines Tages in einem Raumfahrtzentrum von dem Voyager-Programm erfährt, ist er Feuer und Flamme. 1977 wurden zwei Sonden ins All geschickt, um zu forschen und mögliche außerirdische Lebensformen über die Erde zu informieren. Wenn die Menschen nicht allein im Universum sind – ist dann Elio vielleicht auch nicht allein? Heimlich gelingt es Elio, über die Technik der Militärbasis, in der Olga arbeitet, eine Botschaft ins All zu schicken. Und das Unglaubliche geschieht: Elio wird „entführt“, von einer bunten, freundlichen und friedlichen Außerirdischen-Vereinigung – und dabei auch noch versehentlich für den Anführer der Erde gehalten. Weil Elio sich geehrt fühlt, verrät er erst einmal nicht, dass er nur ein Kind ist. Doch auch im All zeigen sich schnell Konflikte: Das Kommuniversum, der Zusammenschluss der freundlichen Außerirdischen, wird bedroht von dem aggressiven Lord Grigon. Um in dieser schwierigen Lage nicht wieder auf die Erde zurückgeschickt zu werden, nimmt Elio all seinen Mut zusammen: Er bietet sich als Vermittler mit Lord Grigon an.

Während Elio sich auf den Weg zu Lord Grigon macht, wird an seiner Stelle ein Klon zurück zu Tante Olga geschickt, um seine Abwesenheit auf der Erde zu kaschieren. Doch mit Verhandlungen kommt Elio zunächst nicht weiter. Bis er Lord Grigons Sohn Glordon kennenlernt. Schnell merkt Elio, dass ihn mehr mit Glordon verbindet, als er zunächst gedacht hatte. Denn auch Glordon fühlt sich abgelehnt von seinem Vater und will zudem nicht den Schutzpanzer tragen, den man als Erwachsener bei dieser Alien-Form tragen muss. Kurzerhand erschaffen Elio und Glordon aus derselben Klonknete, aus der Elios Doppelgänger besteht, auch einen Klon von Glordon. Dieser dient Elio schließlich nicht nur als Druckmittel bei Friedensverhandlungen, sondern lässt sich auch noch in dem Schutzpanzer „installieren“. Lord Grigon ist zufrieden und besänftigt, Glordon erleichtert – und Elio wird von den freundlichen Außerirdischen zum Botschafter ernannt. Ein Glück für ihn. Denn als Elio beobachten konnte, dass Olga seinen Klon scheinbar mehr liebt als ihn, wollte er erst recht nicht mehr zurück auf die Erde.

Als Lord Grigon jedoch bemerkt, dass er ausgetrickst wurde, muss Elio gestehen, dass er nur ein Kind ist, und wird auf die Erde zurückgeschickt. Dorthin verschlägt es durch einen Zufall auch den echten Glordon, der auf der Erde jedoch schnell schwer krank wird und unbedingt zurück ins All muss. Mithilfe seiner Tante und seines Klons gelingt Elio eine Rettungsaktion, die am Ende im All zu Frieden führt und Elio vor eine schwere Entscheidung stellt: Im All bleiben oder zurück auf die Erde mit Olga? Elio entscheidet sich für ein Leben mit Olga. Schließlich hatte er dieser Familie und diesem Zuhause bislang noch nie eine echte Chance gegeben.

ELIO beginnt mit einer Szene, die die Gefühle des jungen Protagonisten sogleich unmissverständlich sicht- und spürbar macht: Elio ist traurig und fühlt sich allein. Er versteckt sich, sogar vor seiner Tante, bei der er seit dem Tod seiner Eltern lebt. In der Geschichte der Voyager-Sonden erkennt er sich selbst. Auch er fühlt sich, als ob er allein durchs weite All driftet. Und auch er versteht seine Mission darin, die Einsamkeit zu durchbrechen.

Als Einführung in eine Filmbesprechung bietet es sich an, bei der Verfassung von Elio anzusetzen. Auch wenn Elios Lage besonders schlimm ist, ist sein Gefühl doch verständlich. Die Schüler\*innen betrachten vor allem Bilder aus den ersten Szenen des Films und erarbeiten anhand dieser, was über Elio, seine Sorgen und Wünsche erzählt wird. Der Blick wird hier darauf gelenkt, wie durch Einstellungsgrößen Gefühle vermittelt werden können und welche Rolle Farben dabei spielen. Darüber hinaus können auch Querverbindungen zum historischen Hintergrund hergestellt werden, falls die Schüler\*innen sich für das reale Voyager-Programm interessieren.

**> Aufgabenblock 1**  
lädt zu einer ersten Auseinandersetzung mit Elio ein.

Nach diesem Erlebnis beginnt Elio, sich zu verändern. Aktiv setzt er alles daran, von Außerirdischen entführt zu werden – was dann tatsächlich auch glückt. Elios Veränderung im Laufe der Filmhandlung wird dabei deutlich durch das Kostümbild dargestellt. Auf der Erde veranschaulicht Elios bunte Kleidung inmitten der gleichförmigen militärischen Uniformen auf der Militärbasis, wie anders der Junge ist. Dazu trägt auch bei, dass er nicht in der Bildmitte, sondern am Rand platziert wird. Unter all den bunten Aliens wiederum, in deren Mitte Elio später steht, fällt er gar nicht mehr auf. Sein Platz, so erzählen die Bilder, ist vielmehr im All als auf der Erde. Währenddessen wandelt sich, was er trägt. Das selbstgemachte Cape, zusammengebastelt aus allerlei alten Haushaltsgegenständen und Müll, wird ersetzt durch einen schillernden Umhang. So erinnert Elio später eher an einen Superhelden, was sich auch in seinem wachsenden Selbstbewusstsein spiegelt.

Im All findet Elio in Glordon einen guten Freund, was ihn zusätzlich bestärkt. Denn Elio spürt in diesem Moment, dass er nicht alleine ist und andere genauso fühlen wie er selbst. Harte Selbstzweifel werden in einem Gespräch zwischen Elio und Glordon geäußert. „Was, wenn es nichts an mir gibt, was man wollen könnte?“, fragt Glordon einmal. Dabei sind beide Figuren so liebenswert, dass diese Frage eigentlich nicht gestellt werden müsste. Aber ihre Zweifel werden ernst genommen. Zugleich ist es beiden wichtig, so anerkannt zu werden, wie sie sind. Dazu gehört, dass Elio sich ein bisschen „anders“ fühlt. Und dass Glordon nicht in die Fußstapfen seines Vaters treten will.

Zugleich ist eine Betrachtung der Szenen im All spannend, weil in diesen viel mit Formen, Farben und Perspektiven gespielt wird. Mit den kantigen Formen und den dunklen Farben wirkt die Welt von Lord Grigon sehr bedrohlich. Und wenn Elio mit Lord Grigon spricht, wird Elio aus der Aufsicht gezeigt und wirkt klein und hilflos, während Lord Grigon aus der Untersicht gezeigt wird und sehr mächtig erscheint. Diese Darstellungsformen können zur spielerischen Auseinandersetzung mit Filmgestaltung anregen.

Während durch die Auseinandersetzung zwischen Lord Grigon sowie Elio und den friedlichen Aliens äußere Spannung in den Film kommt, verliert die Handlung doch auch den ganz persönlichen Konflikt von Elio nicht aus den Augen. Aus der Ferne beobachtet er, wie Tante Olga seinen Klon offenbar viel lieber hat als ihn – und zweifelt dadurch umso mehr an sich. Er ahnt nicht, dass Olga bereits vermutet, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zugeht. Letztlich ist Olga der ganz und gar einzigartige, vielleicht auch nicht immer leichte Elio lieber als ein scheinbar perfektes Kind ohne Ecken und Kanten. Als Elio dies erkennt, ist er beruhigt und in seinem Selbstvertrauen gestärkt. Hinzu kommt, dass sogar der auf den ersten Blick so Furcht einflößende Lord Grigon zu seinem Sohn Glordon steht, wenn dieser ihn braucht, und seine martialische Hülle hinter sich lässt.

Am Ende kehrt Elio mit Olga zurück auf die Erde. Wie die Voyager ist er in die Ferne gereist. Gefunden hat er Freund\*innen, aber auch Zuversicht. Wenn am Schluss noch einmal aus dem Off die Frage gestellt wird, ob wir allein sind, kann zumindest Elio diese für sich beantworten: Nein, ich bin nicht allein. Ganz egal, wie ich bin. Weil es jemanden gibt, der mich liebt, so wie ich bin.

> **Aufgabenblock 2**  
lenkt den Blick auf die Veränderung von Elio im Laufe des Films und die Bedeutung des Kostümbilds.

> **Aufgabenblock 3**  
beschäftigt sich mit der Freundschaft von Elio und Glordon sowie mit der Darstellung der Welt von Lord Grigon.

> **Aufgabenblock 4**  
wirft einen Blick auf das Ende des Films und die Entscheidungen, die Elio treffen muss.

# Aufgabenblock 1: Wer ist Elio?

## a) Wir lernen Elio kennen

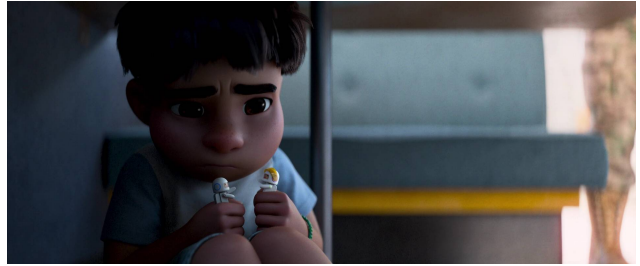
Die folgenden Bilder stammen aus der ersten Szene des Films. In dieser lernen wir Elio kennen.

Schreibe zu jedem Bild:

- Wie wirkt Elio auf diesen Bildern auf dich?
- Warum verhält er sich so?
- Wonach sehnt er sich?



1



2

---

---

---

---

---

---

---

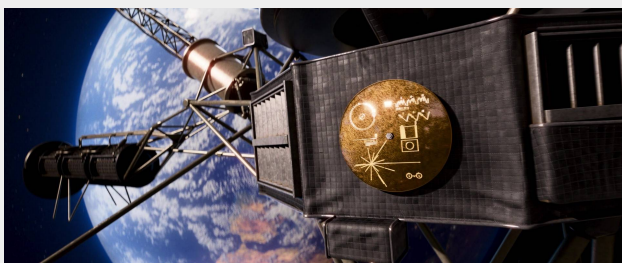
---

---

---

## Das Voyager-Programm

Zu Beginn des Films lernt Elio das Voyager-Programm kennen. Dies ist eine Raumfahrtmission, die im Jahr 1977 begann. Damals wurden zwei Sonden ins All geschickt, um weit entfernte Planeten zu erkunden. Außerdem an Bord: Informationen über die Menschheit und das Leben auf der Erde – falls die Sonden irgendwo dort draußen von anderen Lebensformen gefunden werden sollten. Die Sonden sind bis heute unterwegs und sammeln Daten aus dem All.



- Auf diesem Bild aus ELIO ist auch die „goldene Schallplatte“ mit den Informationen zu sehen. Finde heraus, was sich auf der Schallplatte befindet und was die Zeichen auf der Schallplatte bedeuten.
- Zweimal wird im Film die Frage gestellt: Sind wir allein? Was meint ihr? Könnt ihr euch vorstellen, dass es irgendwo jenseits der Erde noch anderes Leben gibt?

Mehr zum Voyager-Programm findest du etwa auf der Website von Geolino unter <https://www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/voyager---fuer-kinder-erklaert-32697886.html>

**b) Sind wir allein?**

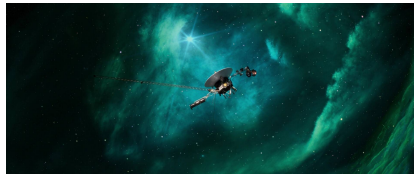
In einem Raumfahrtmuseum entdeckt Elio eine Ausstellung über das Voyager-Programm. Während Bilder aus dem All an die Decke projiziert werden, ist eine Stimme zu hören:

Seit Anbeginn der Zeit haben Menschen zu den Sternen hinaufgeblickt und sich gefragt: Sind wir allein? Die Voyager ist unser Versuch, dies herauszufinden. Dieser unerschrockene Entdecker ist auf einer Mission und reist weiter, als es je ein Mensch getan hat. Bis in die entlegensten Winkel des Universums und darüber hinaus. Die Voyager wird ihre Erbauer nie wiedersehen. Sie wird weiter dahintreiben, einsam und allein. Aber vielleicht werden eines Tages ferne Welten ihre Botschaft empfangen und die Voyager wird ihre Mission erfüllt haben und beweisen, dass wir am Ende doch nicht so allein sind.

Wir sehen dazu die folgenden Bilder:



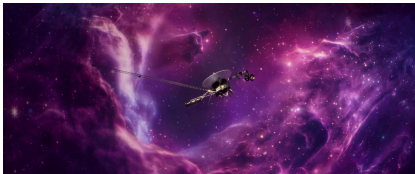
1



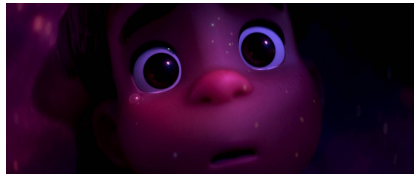
2



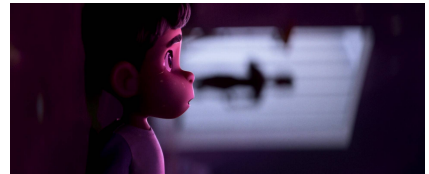
3



4



5



6

Was wird hier über das Voyager-Programm erzählt?

---

---

Warum ist Elio so gerührt, als er die Voyager-Geschichte hört?

---

---

Unterstreiche im Text oben die Wörter, die Elio besonders rühren.

Was könnte Elio in diesem Augenblick denken? Schreibe Elios Gedanken aus seiner Sicht auf:

---

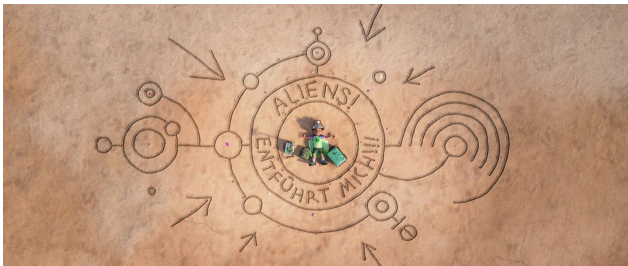
---

---

---

**c) Einsamkeit zeigen**

Auch durch die Bildgestaltung macht der Film Elio's Einsamkeit sichtbar. Betrachte die folgenden Bilder und beschreibe, wodurch jeweils das Gefühl der Einsamkeit vermittelt wird.



1

---

---

---



2

---

---

---

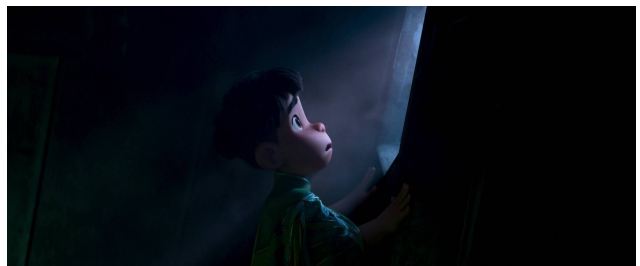


3

---

---

---



4

---

---

---

## Aufgabenblock 2: Elio verändert sich

### a) Wo gehört Elio hin?

Bild 1 zeigt Elio im Forschungszentrum, Bild 2 zeigt ihn im Kommuniversum. Was meinst du: Wo gehört Elio hin? In welche Welt passt Elio besser? Achte darauf, wo Elio im Bild steht und was dadurch über ihn erzählt wird. Achte auch darauf, welche Kleidung Elio trägt und wie er in die Umgebung passt.

---

---

---



**b) Kleider machen Held\*innen**

Auch Elios Bekleidung zeigt, wie er sich verändert.

Beschreibe, wie Elio jeweils durch seine Kleidung wirkt. Gehe auch darauf ein, woraus Elios Kleidung besteht.



1  
↓

---

---

---

---



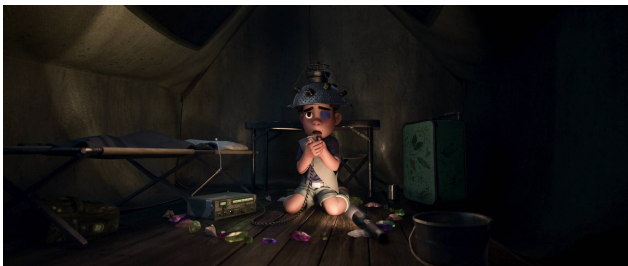
2  
↓

---

---

---

---



3  
↓

---

---

---

---



4

---

---

---

---

Fasse zusammen: Welche Veränderung von Elio wird hier gezeigt?

---

---

---

# Aufgabenblock 3: Im Weltall

## a) Elio und Glordon

Eigentlich könnten Elio und Glordon nicht unterschiedlicher sein. Aber doch verbindet sie mehr, als auf den ersten Blick erkennbar ist. Schreibe zu Elio und Glordon jeweils, wie sie sich fühlen, was sie sich wünschen und was sie traurig macht. Sie dir dazu auch das folgende Bild an.



**Elio**

fühlt sich ...

---

---

wünscht sich ...

---

---

ist traurig, weil ...

---

---

**Glordon**

fühlt sich ...

---

---

wünscht sich ...

---

---

ist traurig, weil ...

---

---

### Besprecht gemeinsam:

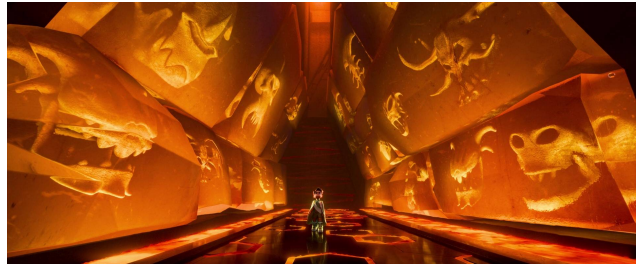
- Welche Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten gibt es zwischen Elio und Glordon?
- Wie geht es Elio und Glordon, als sie diese Gemeinsamkeiten und Ähnlichkeiten zwischen sich entdecken?
- Glordon sagt einmal: „Was, wenn es nichts an mir gibt, was man wollen könnte?“ Was würdest du ihm auf diese Frage antworten?#
- Wie sollten Tante Olga und Lord Grigon mit den Wünschen von Elio und Glordon umgehen?

## b) In Lord Grigons Welt

Die Welt der außerirdischen Botschafter sieht ganz anders aus als die Welt von Glordons Vater Lord Grigon.



1



2

Beschreibe, wodurch diese beiden Bilder so bedrohlich wirken. Achte besonders auf die Formen und Farben.

---

---

### Besprecht gemeinsam:

- Mit welchen Formen und Farben könnte man eine Welt darstellen, die friedlich und schön wirkt? Entwerft dazu eine grobe Skizze.

## c) Elio und Lord Grigon

Auf den folgenden Bildern siehst du eine Begegnung zwischen Lord Grigon und Elio. Wer wirkt auf diesen Bildern mächtiger, wer schwächer? Kreuze an.

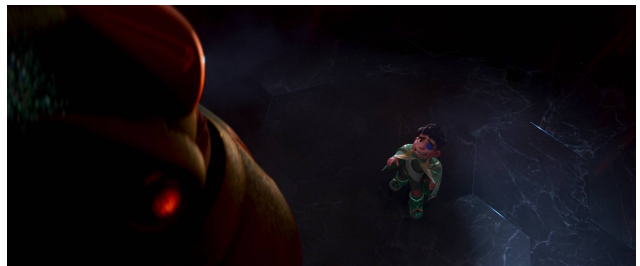


1

Lord Grigon wirkt auf diesem Bild ...

mächtig

schwach



2

Elio wirkt auf diesem Bild ...

mächtig

schwach

### Besprecht gemeinsam:

- Wodurch entsteht dieser Eindruck?
- Probiert aus, wie die Wahrnehmung von Menschen sich durch die Bildgestaltung verändert. Macht dazu Fotos und versucht, eine Person besonders groß oder besonders klein wirken zu lassen. (Wenn ihr euch nicht selbst fotografieren wollt, könnt ihr auch Spielzeugfiguren verwenden!) Besprecht eure Fotos danach gemeinsam.

## Aufgabenblock 4: Nach Hause?

### a) Tante Olga und der Elio-Klon

Als Elio für Glordon einen Klon erschaffen möchte, sieht er auch, wie sein eigener Klon gerade mit Tante Olga zusammenlebt.



1



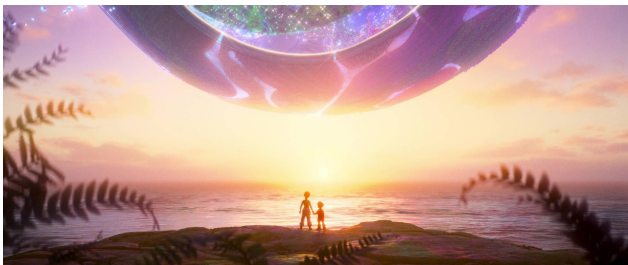
2

#### Besprecht gemeinsam:

- Was empfindet Elio in diesem Augenblick?
- Warum zweifelt Elio an sich?
- Was meint ihr: Sind Elios Sorgen in diesem Augenblick begründet? Liebt Olga den echten Elio weniger, weil er nicht so ist wie der Klon-Elio?
- Was würdest du Elio in diesem Augenblick sagen?

### b) Elio trifft eine Entscheidung

Am Ende des Films steht Elio vor einer großen Entscheidung: Im Kommuniversum bleiben oder mit Olga zurück zur Erde reisen?



1



2

#### Besprecht gemeinsam:

- Was bedeuten diese beiden Bilder, mit denen der Film endet?
- Wie wirken die Bilder und mit welchem Gefühl entlassen sie euch aus dem Film? Vergleicht Bild 1 mit den Bildern aus Aufgabenblock 1, Aufgabe c). Was hat sich verändert?
- Was meint ihr: Wie geht es Elio nun?
- Ein Alien sagt am Ende zu Elio „Du bist einzigartig, Elio. Aber einzigartig kann sich manchmal wie allein anfühlen.“ Wie seht ihr das? Sucht nach Beispielen, die zu dieser Aussage passen.
- Am Ende sagt Elio: „Ich habe meinem Zuhause nie eine Chance gegeben.“ Was meint er damit? Was kann man von Elio lernen?